

Betreff: ready4work

Wolfsburger Nachrichten
Rubrik: VW: Das Werk

vom: 12. August 2010

Ein Benefizturnier der Superlative

32 VW-Teams treten am Samstag zum Fair-Play-Cup der IG Metall an – Lindenbergs-Gemälde wird versteigert

Von Thomas Kruse

Mehr geht beim besten Willen nicht: 32 Fußball-Mannschaften aus dem Volkswagen-Werk kämpfen am Samstag ab 9.30 Uhr im Rundlingstadion in Wendschott um den Fair-Play-Cup der IG Metall.

Bisher wurden seit der Premierveranstaltung 2005 rund 27 666 Euro durch Startgelder, Tombolagegewinne, Spenden und sonstige Einnahmen für „ready4work“ gesammelt. Damit konnten fünf Lehrstellen in der Region finanziert werden.

Diesmal ist alles noch ein Nummer größer, wie die Organisatoren Sabine Musiol und Karl-Heinz Wenke gestern im Gewerkschaftshaus erläuterten. Reichlich Geld soll vor allem bei zwei Versteigerungen zusammenkommen.

Noch bis morgen um 12 Uhr können Bieter im Internet ihre Gebote für ein mit Likör gemaltes Bild von Alt-Rocker Udo Lindenberg (kalle.wenke@online.de) und eine Golf-Motorhaube mit den Unterschriften aller VfL-Profitis aus der Meistersaison (vfl-haube@igmetall-wob.de) abgeben.

Für die Unterschriften-Haube liegt



Sabine Musiol und Karl-Heinz Wenke präsentieren das Werk von Udo Lindenberg. Foto: regios24/ Lars Landmann

das Höchstgebot bisher bei 600 Euro, für das mit Likör gemalte Bild von Lindenberg wurden bereits 1100 Euro geboten. „Wir hatten eigentlich nur mit einer CD gerechnet, aber dann war das Paket doch etwas größer“, freute sich IG Metall-Sprecher Willi Dörr über die Großzügigkeit der malenden Musiklegende aus Hamburg.

Auch sportlich vermelden die Organisatoren einen Rekord: 32 Teams mit je sechs Akteuren (jede Mannschaft sollte eine Frau in ihren Reihen haben) treten in acht Gruppen an. „Wir haben mal mit zwölf Teams angefangen. Ursprünglich sollte es ja auch nur eine einmalige Veranstaltung werden“, erinnerte Karl-Heinz Wenke an die bescheidenen Anfänge. Zum fünften Mal findet das Turnier in Wendschott statt. „Wir sind dem WSV wirklich zu Dank verpflichtet, dass wir den Cup trotz der beginnenden Punktspiele wieder im Rundlingstadion ausspielen können“, betonte Dörr.

Die Tombola ist mit 600 Preisen bestückt. Der Hauptgewinn ist eine Reise nach Binz auf Rügen, daneben gibt es VIP-Karten für den VfL und EHC und viele andere Präsente. Die Siegerehrung soll gegen 15.45 Uhr stattfinden. Zuvor kämpfen legendäre Teams wie „Scheibenklapper 06“, die „Azubi Bolzer“, „Tiguanos“, „Teppich Luder“, „Die Fehltreter“ und „Glasbau Rangers“ um sportliche Meriten. Vorjahressieger „Kompostis“ hat schlechte Karten: Keiner der Gewinner konnte bisher seinen Titel verteidigen.